

WANDERUNGEN

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG



Die Schwierigkeitsbewertung von Wanderwegen des Deutschen Alpenvereins



● Einfache Bergwege

Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.



● Mittelschwere Bergwege

Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen.

Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.



● Schwere Bergwege

Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Fotos: Deutscher Alpenverein

Fotos: OASE AlpinCenter

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Klassifizierung eine Hilfe zur Selbsteinschätzung geben können. Nicht berücksichtigen können wir äußere Faktoren wie das Wetter (Wettersturz, Hitze, Regen, Schnee, Sturm, Gewitter, etc.) oder unvorhersehbare Gefahren (Stein- oder Eisschlag, Überflutung, Lawinen, etc.).

Absolute Sicherheit gibt es im alpinen Gelände nicht und gerade diese äußeren Faktoren können den Schwierigkeitsgrad einer Tour stark verändern.

Die hier aufgeführte Schwierigkeitsbewertung gilt deshalb für trockene, sommerliche Witterungsbedingungen. Auch Schwindelfreiheit und/oder Probleme mit großer Höhe sind individuell zu berücksichtigen.

Wir haben jede Tagesetappe in 6 Abschnitte eingeteilt – so können Sie sehen, wann sich die Schwierigkeit im Verlauf der Tour ändert.

Eine Hilfe zur Selbsteinschätzung finden Sie auf unserer Homepage www.oase-alpin.de unter dem **Menüpunkt Service**.